



The Source for Critical Information and Insight™



Herausforderungen für die deutsche Wettbewerbsfähigkeit durch einen neuen Weltenergiemarkt

Pressekonferenz

9. Oktober 2013
Berlin

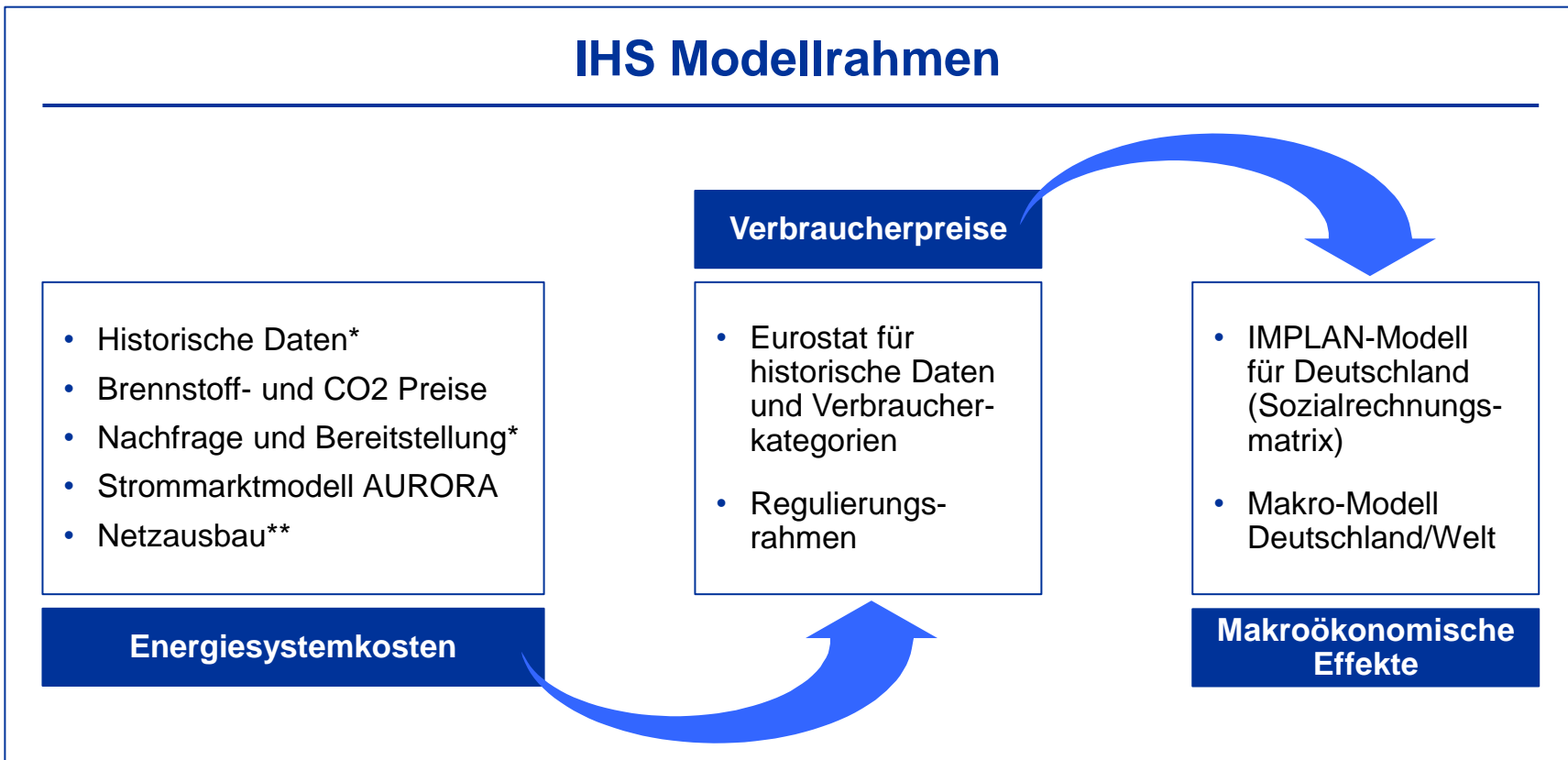
Energiekosten spielen für die deutsche Industrie eine besondere Rolle



Die erste Studie, die die Wirkung der Energiewende auf der Industrieebene und die Gesamtwirtschaft untersucht

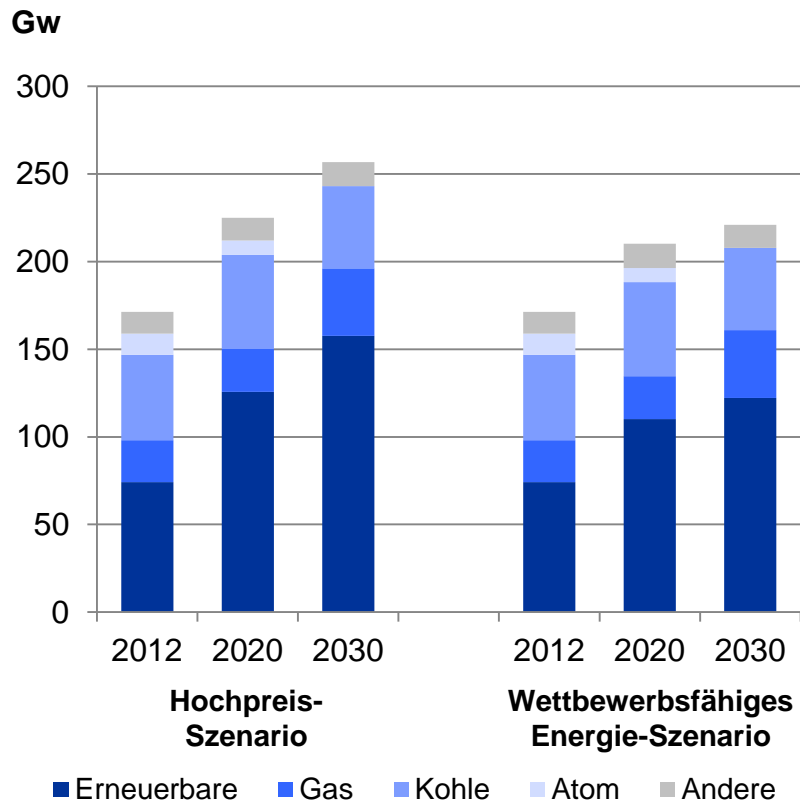
Der IHS-Ansatz

Zwei Szenarien mit unterschiedlichen energiepolitischen Entscheidungen:
Optionen für die Zukunft, kein business-as-usual'



Preissteigerung oder Preisstabilisierung?

Installierte Kapazität: Nach Energieträger



Hochpreis-Szenario:

- Ausbau von erneuerbaren Energien, maximale Nutzung des Potenzials von Offshore Wind
- Entlastungsregelungen beim EEG und der Stromsteuer entfallen

Wettbewerbsfähiges Energie-Szenario:

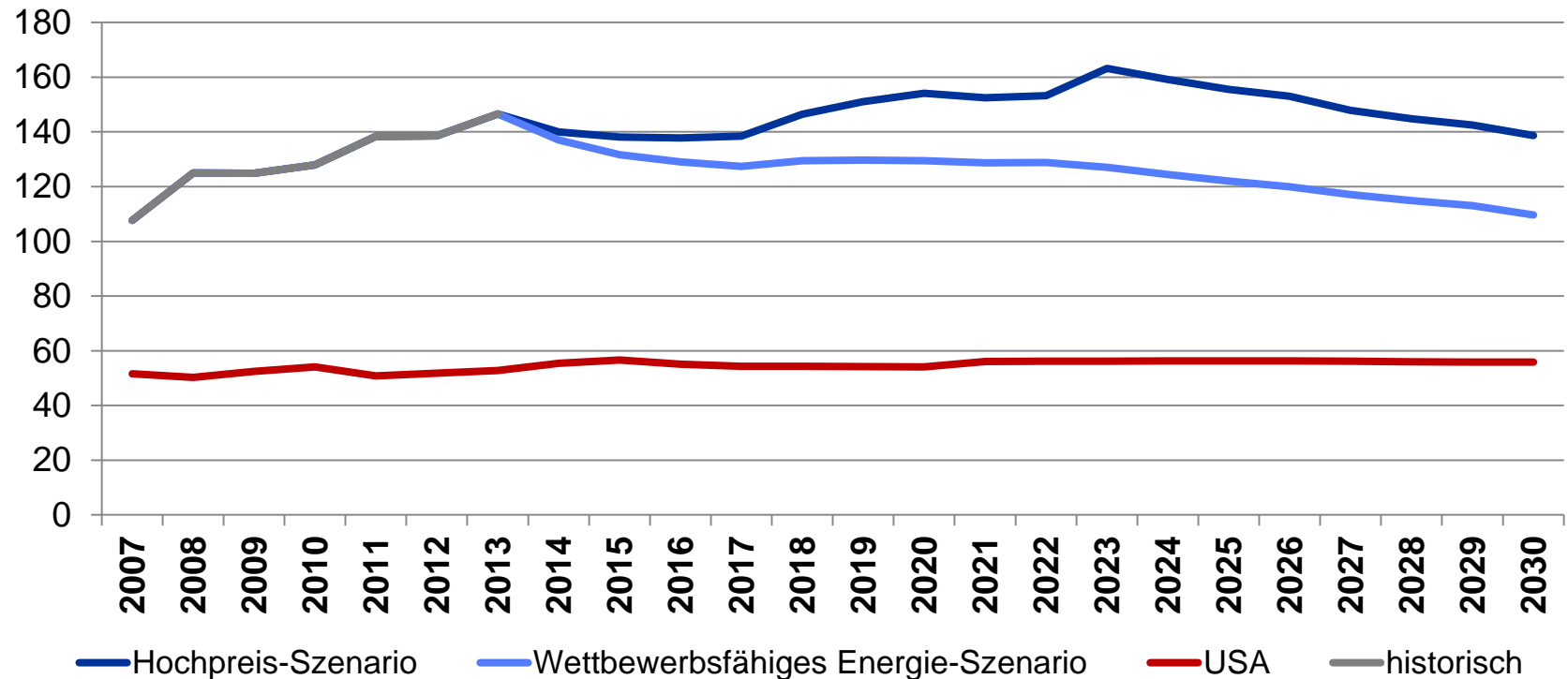
- Fokus auf ausgereifte erneuerbare Energietechnologien, moderate Entwicklung von Offshore Wind
- Entlastungsregelungen bei EEG und Stromsteuer beibehalten

Deutsche Strompreise bleiben international hoch, aber Stabilisierung ist möglich

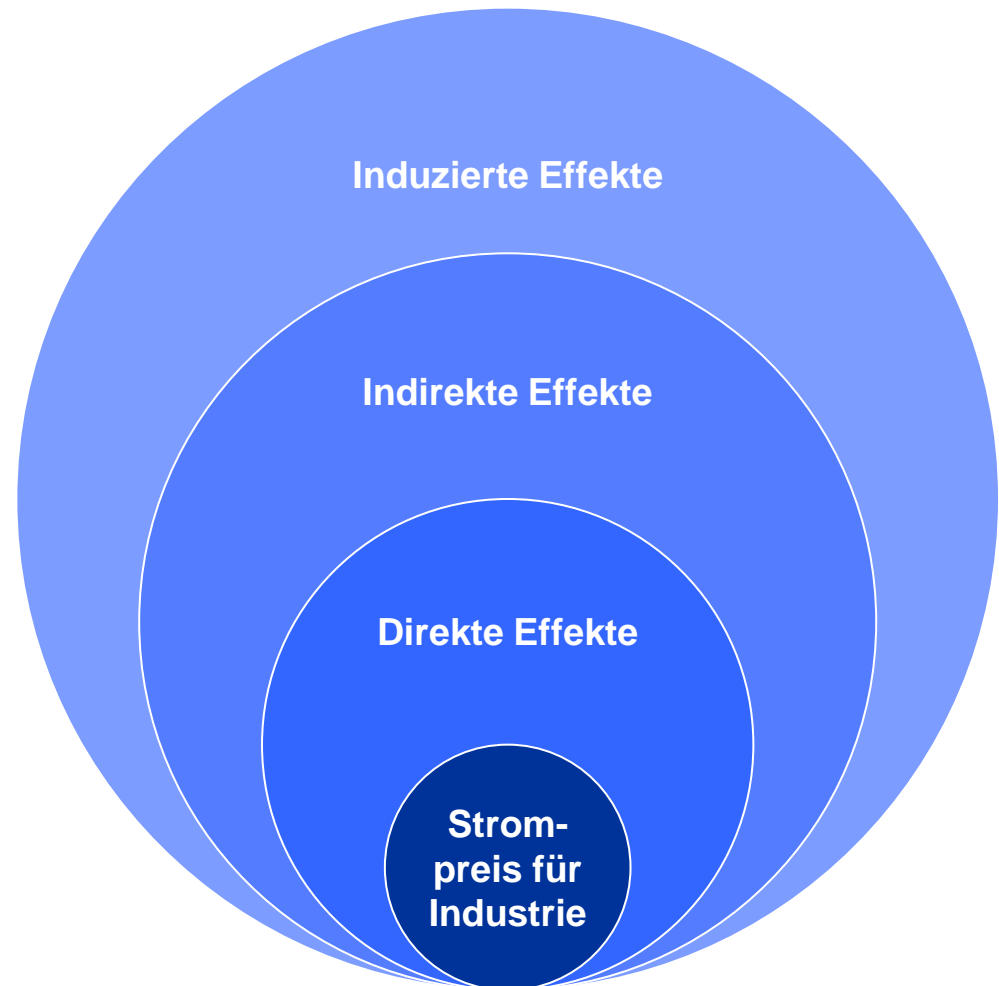
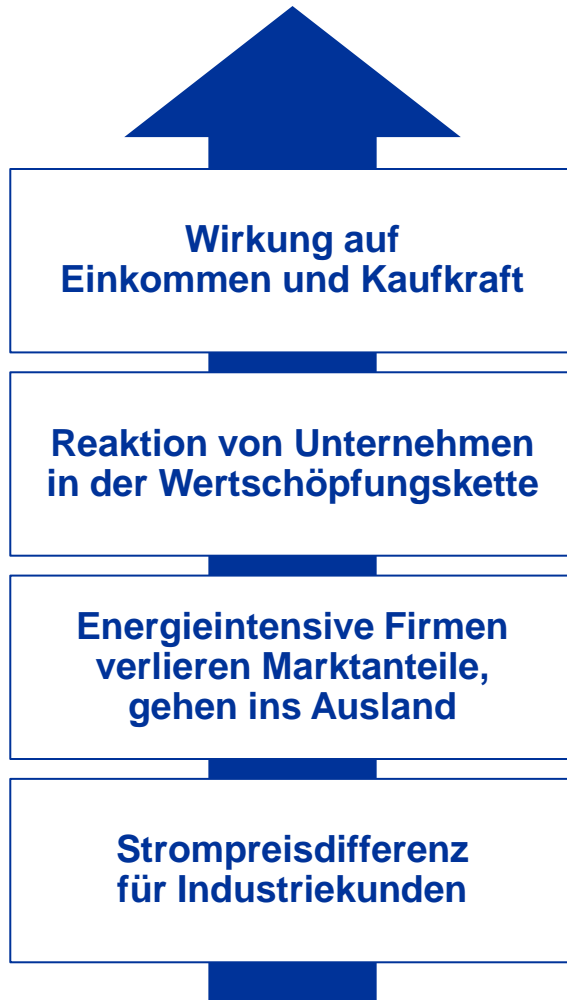


Entwicklung des durchschnittlichen Industriestrompreises: Deutschland – USA

€ pro MWh (zu konstanten Preisen 2013)



Kleiner Impuls – große Wirkung: Zu hohe Energiepreise strahlen in die gesamte Volkswirtschaft aus

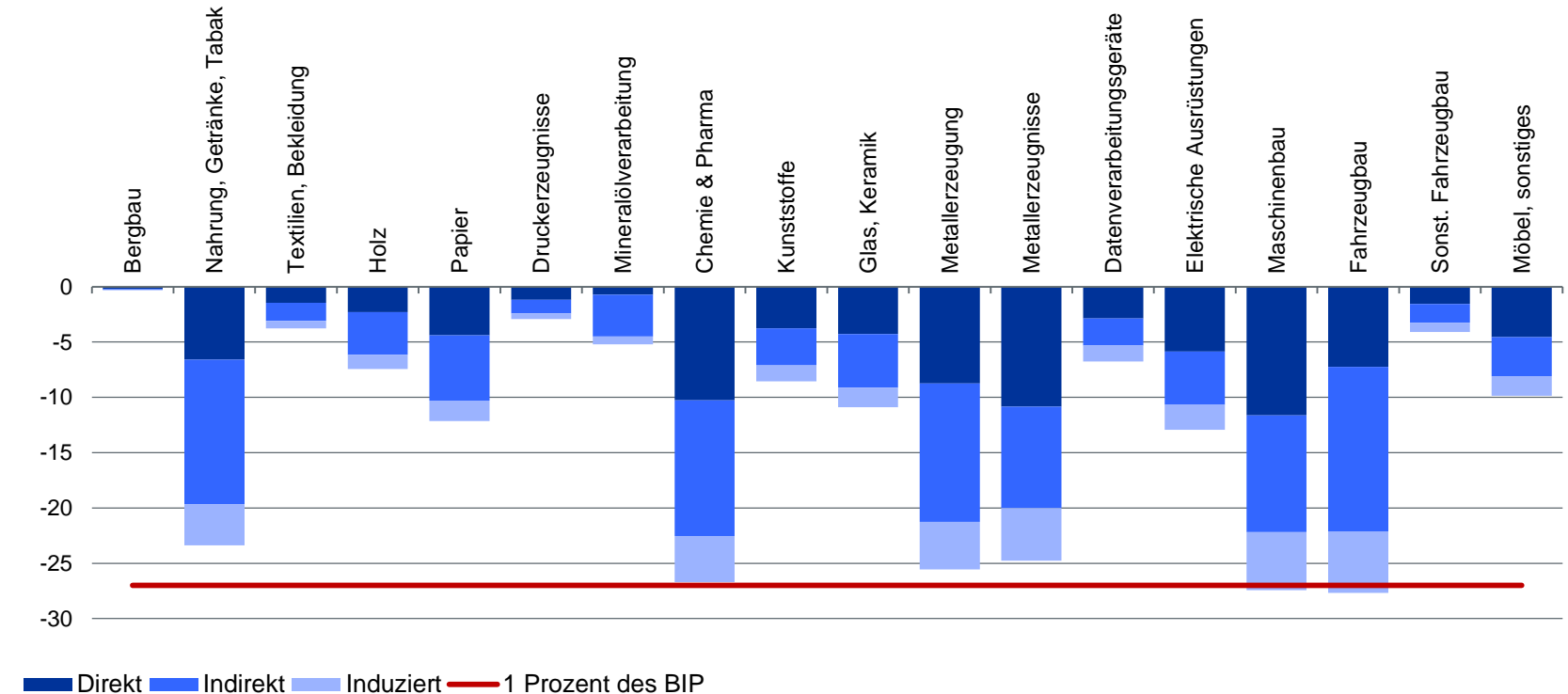


Branchen, die vom Auslaufen der Regelungen direkt oder indirekt betroffen wären



Durch Auslaufen der Ausnahmeregelungen von den EEG Kosten gefährdete Wertschöpfung

Milliarden €



Preisentwicklung bestimmt Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum



Durchschnittliche jährliche Wachstumsraten 2015-2030 und Niveau-Unterschiede 2030				
	Durchschnittliche jährliche Wachstumsraten		Unterschied Hochpreis/Wettbewerbsfähig	
	Hochpreis	Wettbewerbsfähig	Absolut	Prozent
Bruttoinlandsprodukt	1,25%	1,60%	€211 Mrd.	6,16%
Exporte Verarbeitendes Gewerbe	2,54%	3,83%	€452 Mrd.	25,41%
Beschäftigung	-0,15%	-0,03%	1,3 Mio.	3,05%
Verfügbares Pro-Kopf-Einkommen	1,22%	1,58%	€1.590	6,25%
Staatseinnahmen	0,98%	1,27%	€81 Mrd.	5,59%

Kernresultate der Szenarienanalyse

Deutsche Energiekosten bleiben hoch im internationalen Vergleich

- Industrieverbraucherpreise unterscheiden sich stark aufgrund der Kostenumverteilung und eines günstigeren Energiemix

Ausnahmen für die Industrie als kritische Wettbewerbsfaktoren

- Strompreise für Industrieverbraucher steigen bis zu 70% in 2023 bei einer Abschaffung der Ausnahmeregelungen

Makroökonomische Vorteile des Wettbewerbsfähigen Energie-Szenarios gegenüber dem Hochpreis-Szenario:

- Bruttoinlandsprodukt 6% höher in 2030
- 1,3 Millionen mehr Arbeitsplätze
- Pro-Kopf Einkommen €1.590 höher in 2030

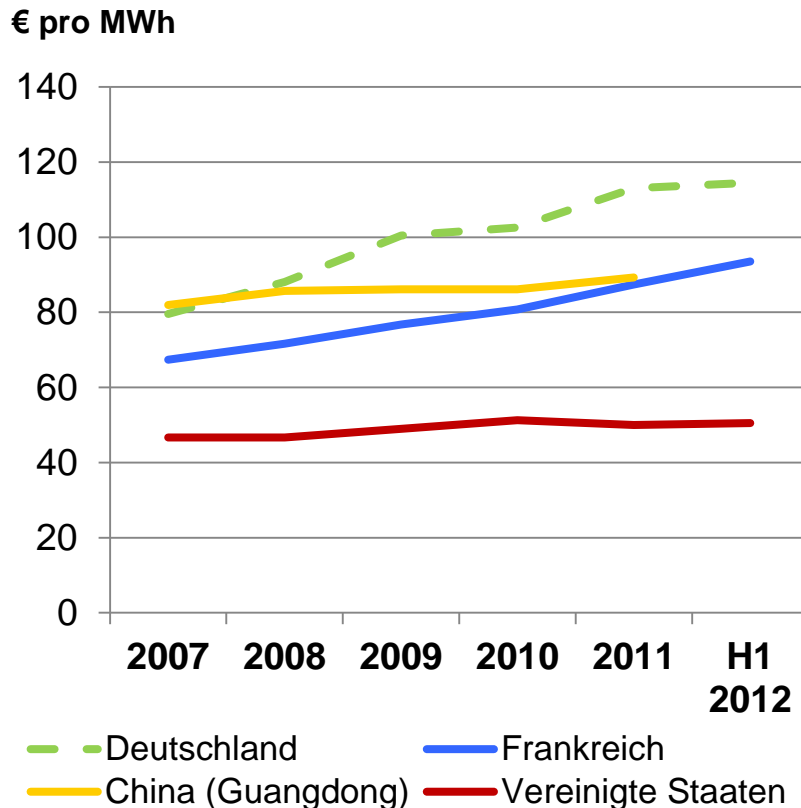


ANHANG

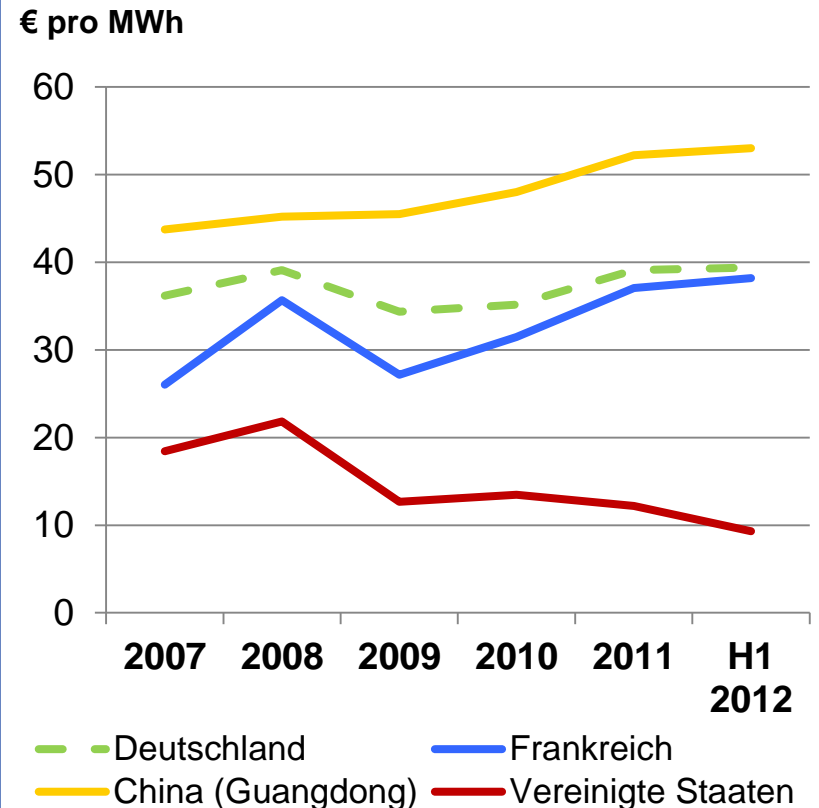
Deutsche Energiepreise steigen im internationalen Vergleich



Industriestrompreise für verschiedene Länder



Industriegaspreise für verschiedene Länder

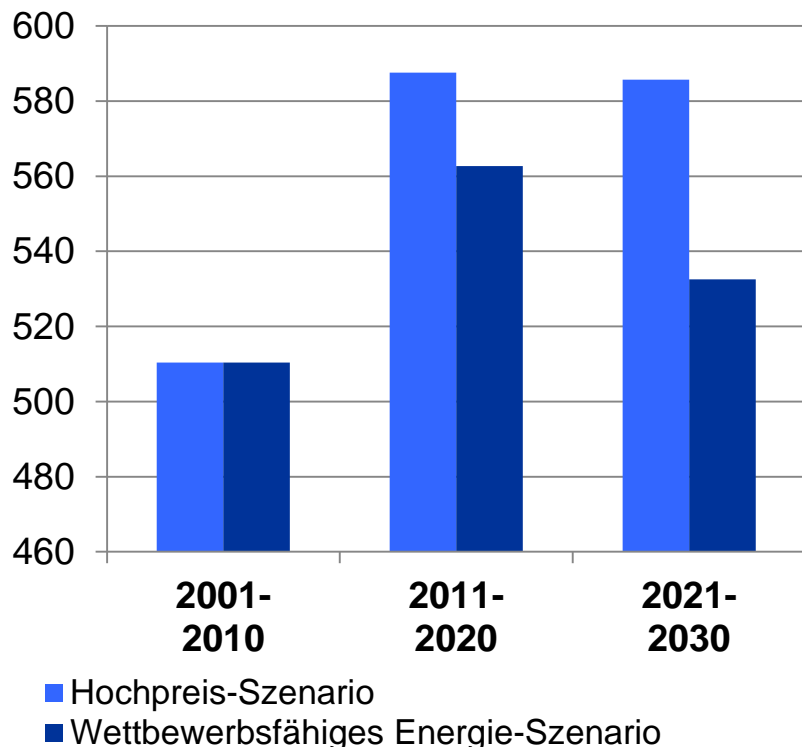


Kosteneffekte durch Ersparnisse im Energiemix



Vergleich der Systemkosten in den Szenarien

Zu konstanten Preisen 2013 in Mrd. €



Differenz von €85 Milliarden in den Systemkosten durch veränderten Energiemix

- €124 Milliarden
Netzwerk- und Fixkostenreduzierung
- €39 Milliarden
Zusatzkosten für Brennstoffe und CO₂

Nach 2020 wächst die Kostendifferenz die entsteht

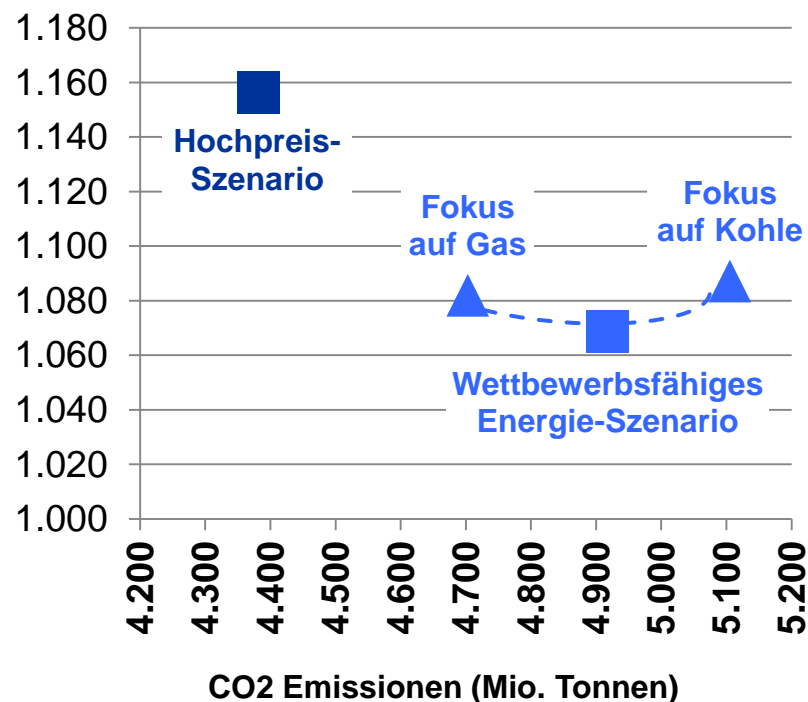
- Moderaterer Ausbau von Offshore Wind
- Weniger Netzausbaukosten

Wechselwirkungen zwischen CO₂ und Systemkosten



Tradeoff CO₂-Kosten: 2012 – 2030

Gesamtkosten
(zu konstanten Preisen 2013 in Mrd. €)



CO₂-freie Brückentechnologie Kernenergie steht ab 2022 nicht mehr zur Verfügung

- Energieträgerkomposition hat Konsequenzen für Kosten und CO₂

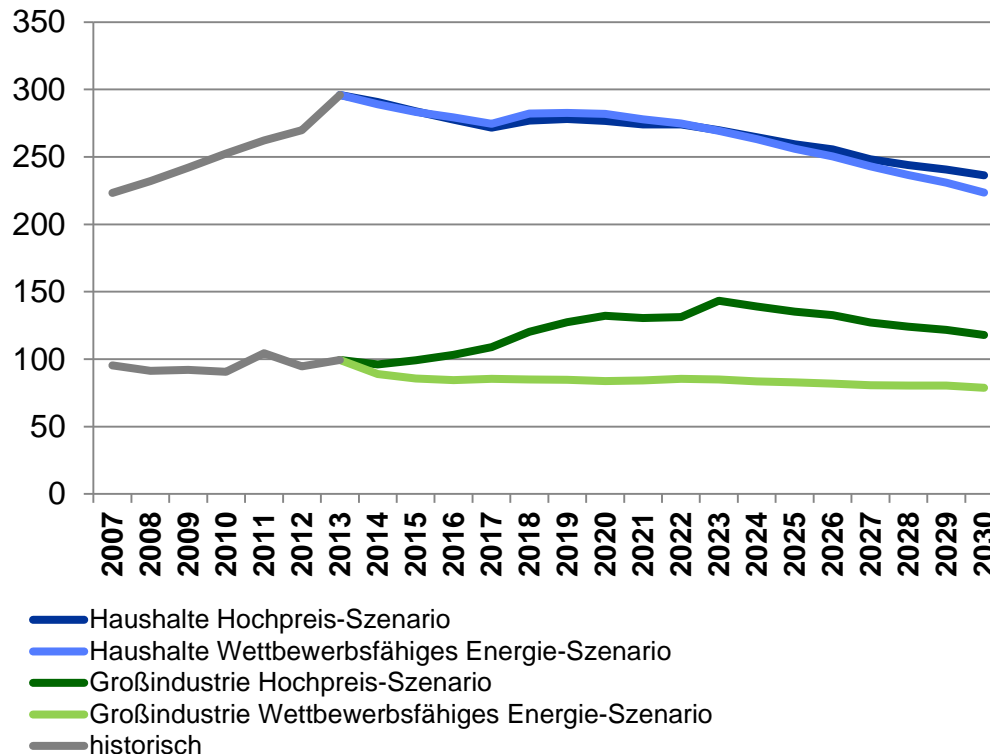
Stärkere Nutzung von Gas könnte CO₂ bis zu 40% weiter reduzieren, mit Zusatzkosten von €10 Milliarden

Gewünschte langfristige Preiseffekte für Haushalte in beiden Szenarien



Szenarienvergleich Endkundenpreise: Haushalte und Großindustrie

€ pro MWh (zu konstanten Preisen 2013)



Offsets:

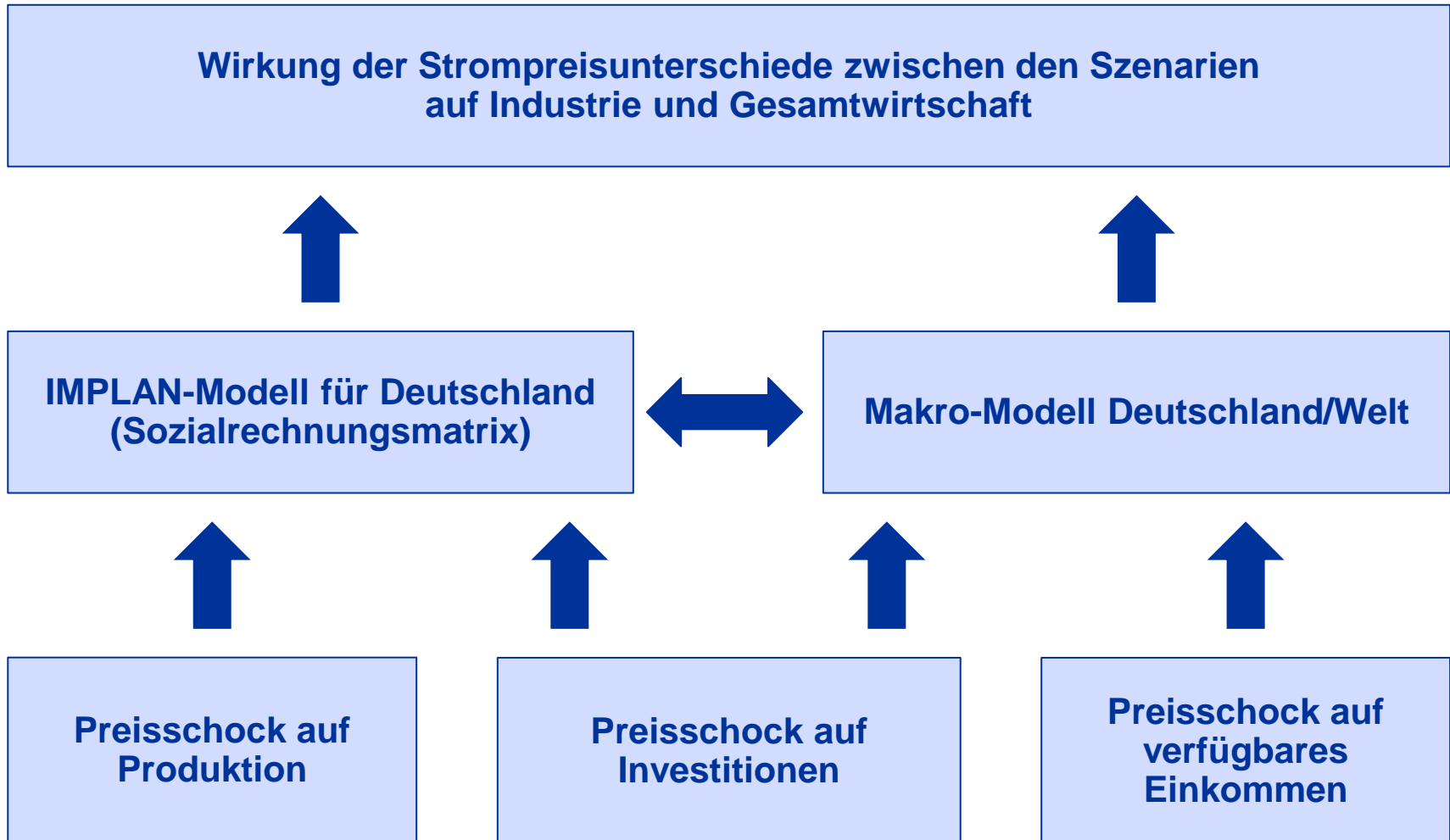
Preiseffekte signifikanter für Industrie, geringer für Haushalte

- **Kostenumverteilung** verursacht temporäres Szenariopremium von €10 pro Jahr für 4-Personen Haushalt

Energiewende hat langfristig Preis-reduzierenden Effekt

- **Systemkostenvorteil** reduziert Haushaltsstromrechnung €20 pro Jahr

Der Modellrahmen für die Szenarioanalyse



Preisentwicklung bestimmt Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum in der Industrie



Unterschiede zwischen Wettbewerbsfähigem Energie- und Hochpreis-Szenario

	Unterschied im jährliches Wachstum des Produktionswerts 2015 bis 2030 [Prozentpunkte]	Unterschied im Produktionswert 2030 (zu konstanten Preisen 2013) [€]	Unterschied im Beschäftigungsniveau 2030 [1.000]
Chemie und Pharma	1,1	€36 Mrd.	40
Metallerzeugung	2,1	€34 Mrd.	45
Maschinenbau	0,7	€43 Mrd.	87
Fahrzeugbau	0,8	€65 Mrd.	85
Gesamtes Verarbeitendes Gewerbe	0,9	€345 Mrd.	622